

Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 22.11.2011, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Herr Thomas Appelt		Anwesend ab 18.10 Uhr
Herr Eberhard Ernsting	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Friedhelm Löbbert
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Manfred Holters	FDP	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Winfried Limbrock		
Herr Ingo Ochtrup		Vertretung für Herrn Heinrich Klöpfer
Frau Bettina Suhren		
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Dankward Niedermeier		Anwesend ab 18.05 Uhr
Herr Andreas Nitz		Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Ditt- rich
Herr Matthias Pöpping		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke	FBL 50	
Herr Christian Hille		

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Lutz Wedhorn eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:35 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts
Vorlage: 248/2011
- 3 Entwurf des Haushaltsplanes 2012 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 231/2011
- 4 Entwurf des Haushaltsplanes 2012 - Budget 50 Soziales und Wohnen
Vorlage: 237/2011
- 5 Erfahrungsbericht "Jugendcafé"
Vorlage: 246/2011
- 6 Jugendamtselternbeirat
Vorlage: 240/2011
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 242/2011
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 235/2011
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Ausschussmitglieder, die einem kommunalen Ausschuss der Stadt bisher nicht angehören, müssen vom Ausschussvorsitzenden gem. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung eingeführt und verpflichtet werden.

Herr Ingo Ochtrup wird verpflichtet und spricht die Verpflichtungsformel.

TOP 1.1	für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
---------	--

Herr Hessel weist auf ein vom Landesjugendamt herausgegebenes Positionspapier zum Thema „Hilfen zur Erziehung“ hin. Diese Unterlagen werden an die Ausschussmitglieder verteilt.

TOP 1.2	für den Fachbereich Soziales und Wohnen
---------	---

Bildungs- und Teilhabeleistungen

Herr Flacke berichtet, dass sich die Zahl der Antragsteller bis zum 21.11.2011 auf 758 erhöht hat. Die Summe der Einzelanträge belaufe sich jetzt auf 992.

Schulsozialarbeit

Über das Projekt „Schulsozialarbeit“ wurde bereits in der letzten Sitzung berichtet. Der Kreis habe dem Projektantrag zugestimmt und mit rd. 91.000 € gefördert. Mit den Partnern der Arbeitsgemeinschaft habe man zurzeit Eckpunkte erarbeitet um eine Vereinbarung abzustimmen. Über den Projektverlauf werde in den nächsten Sitzungen berichtet.

Gesprächskreis Integration im Migrationsbereich

Im Ausschuss wurde Anfang des Jahres der Beschluss gefasst, die Förderung von Integrationsprojekten an bestimmte Zielorientierungen zu knüpfen. Außerdem solle das vorhandene Engagement im Migrationsbereich sowie vorhandene Angebote öffentlich gemacht werden. In Zusammenarbeit mit der VHS solle ein Internetportal aufgebaut werden. Dazu habe man alle Beteiligten angeschrieben mit der Bitte, vorgehaltene Angebote sowie das eigene Profil und Zielsetzungen mitzuteilen. Nach Vorlage der Ergebnisse werde im Ausschuss berichtet.

Gesprächskreis Seniorenangelegenheiten

Der Gesprächskreis habe seine Angebote und Informationen in einem Internetportal zusammengestellt, das durch das Seniorennetzwerk aufgebaut wurde.

Der Gesprächskreis hatte sich seinerzeit mit dem Thema „Präventiver Hausbesuch“ beschäftigt. Der Kreis Recklinghausen habe die Ergebnisse des Pilotprojektes mittlerweile verwaltungsseitig ausgewertet und sehe das Projekt grundsätzlich als sinnvoll an. Allerdings fehlten dort für eine flächendeckende Einführung deutlich die erforderlichen finanziellen Mittel. In Coesfeld wolle man sich mit allen in der Seniorenarbeit involvierten sozialen Einrichtungen und auch dem Kreis Coesfeld mit diesem Thema beschäftigen. Die Vorschläge sollen dann im Ausschuss erörtert und beraten werden.

Vereine mit sozialer Zielsetzung

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen habe der Ausschuss am 18.01.2011 beschlossen, wenn im Laufe des Jahres keine weiteren Projektanträge gestellt werden, den Restbetrag in Höhe von 1.900 € wieder in den Haushalt 2011 zurückfließen zu lassen. Da bis heute keine weiteren Anträge eingegangen sind, würden die Mittel zurück in den Haushalt fließen.

Seniorenkarneval

Herr Flacke berichtet weiter über den am 22.01.2012, 14.00 Uhr stattfindenden Seniorenkarneval. Dieser würde wie in den letzten Jahren vom Fachbereich 50 mit der Karnevalsgesellschaft Die-la-Hei organisiert. Da die Ausschussmitglieder seit Jahren den Kaffeeauschank übernehmen, würde eine Liste verteilt in die sich die Ausschussmitglieder eintragen können.

Josefs-Gruppe, Haus Hall

Das nächste Treffen mit der Josefs-Gruppe, Haus Hall findet am 14.12.2011 statt. Das Programm würde zurzeit ausgearbeitet. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, sich in die Teilnehmerliste einzutragen.

TOP 2	Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts Vorlage: 248/2011
-------	---

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3	Entwurf des Haushaltsplanes 2012 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 231/2011
-------	---

Herr Hessel erläutert die Vorlage und geht auf wesentliche Veränderungen gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr ein. Hierzu zählen u. a. Mehrausgaben im Produkt 51.03 – Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen, und der Anstieg der Aufwendungen beim Produkt 51.10 – Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege. Erfreulich sei, dass der U3-Ausbau zügig voranschreite und die Betreuungsquote im nächsten Kindergartenjahr von 24 auf 28 % an-

steige. Noch in diesem Jahr können fast alle bewilligten Baumaßnahmen fertig gestellt werden. Im nächsten Jahr soll dann der Ausbau der Kindertagesstätte Buesweg erfolgen.

Bei der Ansatzermittlung der Betriebskosten könne das Buchungsverhalten der Eltern leider nicht genau eingeschätzt werden. Ob und in welchem Umfang sich z. B. Umbuchungen von 25 auf 35 Stunden aufgrund der Elternbeitragsbefreiung ergäben, sei noch offen und werde erst nach Abschluss des Anmeldeverfahrens im Januar/Februar endgültig feststehen.

Herr Kämmerling fragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, wieso bei IT NRW nur eine Betreuungsquote von 15 % bei U3-Kindern angegeben sei.

Herr Dr. Robers erklärt, dass diese Zahl falsch sei und zum Stichtag die Stadt Coesfeld eine Versorgungsquote von rd. 20 % hatte.

Die aktuellen Zahlen werden dem Protokoll beigefügt.

Herr Hagemann lobt für die CDU-Fraktion die Investitionen für den U3-Ausbau in den Kindertageseinrichtungen und die guten Betreuungszahlen, die die Stadt Coesfeld schreiben könne.

Herr Walde fragt für die Fraktion Pro Coesfeld an, ob bei der Ermittlung der Ansätze im Produkt Hilfen zur Erziehung konkrete Fallzahlen zugrunde liegen oder ob die Kosten nur geschätzt seien.

Herr Hessel erklärt, dass sich die Berechnungen zu 80 % auf bereits laufende Fälle stützen und die restlichen 20 % aufgrund von Erfahrungswerten und auch durch Abstimmungen mit anderen Kommunen ermittelt würden.

Herr Kämmerling bemerkt weiter an, dass mehr Geld für präventive Hilfen ausgegeben werden solle, auch wenn sich die dadurch ergebenden Einsparungen erst in späteren Jahren bemerkbar machten.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2012 zum Budget 51 – Teilbudget Jugend und Familie – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	6

TOP 4	Entwurf des Haushaltsplanes 2012 - Budget 50 Soziales und Wohnen Vorlage: 237/2011
-------	---

Herr Flacke erläutert die Vorlage und geht auf die einzelnen Produkte ausführlich ein. Hierbei stellt er heraus, dass sich Zuweisungen bei den Asylbewerbern im nächsten Jahr erhöhen werden. Auch die auslaufende Bleiberechtsregelung bringe Mehrausgaben mit sich. Eine weitere wesentliche Veränderung ergäbe sich bei den BuT-Leistungen. Hier werde eine Erstattung von 38.000 € für den Personal- und Sachkostenaufwand durch den Kreis erwartet.

Des Weiteren erläutert Herr Flacke, dass der Verein Frauen e. V. das Projekt im nächsten Jahr fortführen wolle. Sobald der Antrag vorläge, werde er zur Beschlussfassung in den Ausschuss eingebracht.

Herr Kestermann fragt für die CDU-Fraktion an, wie es zu den erhöhten Personalkosten komme.

Herr Dr. Robers erklärt, dass die Erläuterungen dazu im Budget 10 aufgeführt seien und sich z. T. aus Rückstellungen für Beamte ergäben.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltsplanes 2012 zum Budget 50 – Soziales und Wohnen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	6

TOP 5	Erfahrungsbericht "Jugendcafé" Vorlage: 246/2011
-------	---

Frau Walfort lobt für die SPD-Fraktion das Projekt, auch wenn die Resonanz bei den Jugendlichen nicht sehr hoch war. Dass trotz der schwachen Beteiligung eine Weiterführung im Jahr 2012 angestrebt würde, findet auch bei anderen Ausschussmitgliedern hohen Anklang.

Herr Walde spricht sich für die Faktion Pro Coesfeld dafür aus, nach weiteren Wegen und anderen bzw. neuen Formen der Partizipation zu suchen.

Herr Hagemann stellt für die CDU-Fraktion die Frage, wie die Partizipation verbessert werden könne. Politikplanspiele in den Schulen würden von den Jugendlichen gut angenommen. Er befürwortet ausdrücklich eine Fortführung des Projektes.

Frau Goß weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass die Jugendlichen durch den geänderten Schulalltag und durch Termine am Nachmittag stark eingebunden seien.

Herr Kämmerling spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dafür aus, dass versucht werden solle, vielleicht über die Medien mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen. Außerdem müsse versucht werden, Politik interessant zu machen und weitere bzw. neue Angebote für die Jugendlichen zu suchen.

Herr Appelt regt an, die Sportvereine mit einzubinden und vielleicht Projekttag im sozialen Bereich zu veranstalten.

Einhellig sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, in einer der nächsten Ausschusssitzungen nochmals dieses Thema aufzugreifen, um nach Möglichkeiten und Formen der Jugendbeteiligung zu suchen. Seitens der Verwaltung wurde angeregt, diesen Punkt im Zusammenhang mit der im nächsten Jahr anstehenden Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes nochmals zu diskutieren.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6	Jugendamtselternbeirat Vorlage: 240/2011
-------	---

Der Vorsitzende des Jugendamtselternbeirates, Herr Mathias Kwakwa, stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses kurz vor.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 242/2011
-------	---

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8	Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Soziales und Wohnen Vorlage: 235/2011
-------	---

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Budget 50 „Soziales und Wohnen“ – Stand 30.09.2011 – zur Kenntnis.

TOP 9 Anfragen

Herr Kämmerling fragt an, ob die Stadt den Kindergärten für ihre Waldtage ein Waldstück zur Verfügung stellen kann, damit einige Gruppen nicht nach Billerbeck fahren müssten.

Herr Dr. Robers antwortet, dass den Eigentümern der Waldgrundstücke grundsätzlich die Verkehrssicherungspflicht obliege. Aufgrund der zeitweisen Rechtsprechung seien Waldbesitzer hier teilweise sehr vorsichtig geworden. Es gebe aber noch Waldbesitzer, die ihre Waldgrundstücke zur Nutzung durch Kindergärten bereitstellten.

Herr Holters fragt an, ob es in Coesfeld Informationen zu rechtsradikalen Ausschreitungen gibt.

Herr Dr. Robers antwortet, dass ihm keine Hinweise vorlägen. Herr Nitz ergänzt, dass im Kreisgebiet einige Auffälligkeiten aufgetreten seien. Diese seien aber nicht von Bedeutung, da es sich nicht um organisierte Veranstaltungen gehandelt habe.

gez. Lutz Wedhorn
Vorsitzender

gez. Heike Feldmann
Schriftführerin